

INHALT

Zur Einführung	11
I. Am Horizont neuer Aufgaben	
1. Das «hellwarme Ich»	33
2. Die Begegnung mit Rudolf Steiner im Januar 1913 . . .	36
3. John Locke und George Berkeley als Quellen der modernen naturwissenschaftlichen Vorstellungsart.	39
4. Hinweis auf Aristoteles und Fichte.	42
5. «Schaffen Sie eine Erkenntnistheorie der spirituellen Erkenntnis»	44
6. Das pädagogisch-künstlerische Moment in Rudolf Steiners Anregungen	45
II. Der Arbeitsprozeß im Spiegel von Aufzeichnungen und Briefen an Rudolf Steiner (1914 - 1918)	
1. Der Arbeitsprozeß im Spiegel der Briefe an Rudolf Steiner (I)	49
2. Der erste schriftliche Dissertationsentwurf.	61
3. Der Arbeitsprozeß im Spiegel der Briefe an Rudolf Steiner (II)	64
4. Rudolf Steiner im Jahre 1917 – ein Hinweis auf die Werke «Von Seelenrätseln» und «Anthroposophie – ein Fragment»	72
5. Besprechung mit Rudolf Steiner in Berlin (Juli 1917) . .	73
6. W. J. Steins Aufzeichnung der Berliner Gespräche (Juli 1917)	75
7. Ausarbeitung der Berliner Gespräche und Niederschrift der Dissertation (Der Arbeitsprozeß im Spiegel der Briefe an Rudolf Steiner (III))	85

8. Streichungen, Veränderungen, Ergänzungen aufgrund von Rudolf Steiners Korrekturen, Randbemerkungen und Notizen sowie aufgrund weiterer Gespräche	93
9. Faksimile-Dokumentation zum Umarbeitungsprozeß	98

III. Hauptmotive der Dissertation - Versuch einer Würdigung ihrer Aktualität

1. Methodische Zwischenbemerkung	115
2. Die drei Leitmotive der Dissertation und die Auswahl der «Hauptmotive»	116
3. Beobachtung und intuitives Erleben des Denkens im Zusammenhang mit drei Ergänzungen Rudolf Steiners zum zweiten Dissertationskapitel.	119
4. Das unbeobachtete Element im gewöhnlichen Denken – die Rolle des «nous poietikos»	133
5. Der Wahrnehmungsprozeß in seiner Ganzheit betrachtet.	137
6. «Gäbe, methodisch ausgeführt, viel»	144
7. Die Erkenntnistheorien des gewöhnlichen Bewußtseins und der Bewußtseinsformen der hierarchischen Wesenheiten im Zusammenhang mit dem Helsingfors-Hierarchien-Zyklus (3. – 12. April 1912)	152

IV. W. J. Stein: Die moderne naturwissenschaftliche Vorstellungsart und die Weltanschauung Goethes, wie sie Rudolf Steiner vertritt

Editorische Vorbemerkungen	167
1. Die moderne naturwissenschaftliche Vorstellungsart und das selbstbewußte Ich	173
2. Das selbstbewußte Ich und die Leiblichkeit des Menschen.	180
3. Vom Objekt und von der Methode der Naturwissenschaft	201

4. Die zwei Wege, welche zum wahren Wesen der Natur führen	206
5. Das selbstbewußte Ich	210
6. Die Betrachtungen der Natur als Naturwissenschaft und als Weg der inneren Entwicklung des Menschen .	218
7. Von den beiden Quellen aller Täuschung	227
8. Vom Genius der Sprache und was wir ihm danken . .	251
9. Von der Selbstwahrnehmung als Weg in das Innere der Natur	254
10. Die Weltanschauung Rudolf Steiners, die Anthroposophie	256
11. Die moderne naturwissenschaftliche Vorstellungsart und die Weltanschauung Goethes, wie sie Rudolf Steiner vertritt	258
12. Zusätze zur Neuauflage von 1921	267

V. Intuition und Reinkarnation - Aufsätze W.J. Steins aus den Jahren 1924 - 1938

Vorbemerkungen des Herausgebers	277
1. Von der intuitiven Erkenntnis (1924)	280
2. Das «Haager Gespräch» – Ein Beitrag zu Rudolf Steiners Lebensgeschichte (1934)	293
3. Die Reinkarnation – im Lichte von Rudolf Steiners Ausführungen (1930)	301
4. Die Kategorien des Aristoteles (1938)	321

VI. Anhang

Anmerkungen und Hinweise zu I – V	331
Verzeichnis der Abbildungen	347